

Bestellungen in SAP einfacher und schneller verarbeiten



Bei vielen Bestellungen und Anfragen müssen Sie Ihren Lieferanten Zeichnungen und andere Dokumente wie Qualitätsrichtlinien und AGBs mitschicken. SAP gibt diese Dokumente zu einem Material aber nicht automatisch zusammen mit der Bestellung aus. Deshalb werden mehrere zusätzliche Arbeitsschritte im Einkauf nötig, um die Bestellung so zu komplettieren, dass sie verschickt werden kann.

PURCHASE ORDERS+ automatisiert diese Abläufe und bietet weitere wichtige Besonderheiten beim Handling der Bestellungen.

Alle Merkmale des SAP-Bestellwesens bleiben dabei erhalten!

Integration mit SAP

PURCHASE ORDERS+ baut auf der SAP-Technologie auf und verwendet nur Standard-schnittstellen. Die Integration mit SAP erfolgt über die Nachrichtenausgabe. Alle Merkmale des SAP-Bestellwesens bleiben erhalten, wie z.B. Geltungsbereich für Anfragen, Bestellungen und Mahnungen von Bestellungen sowie Bestellformular, Genehmigungsverfahren und Lieferpläne.

Bestellformular

Das vorhandene Bestellformular wird bei der Verarbeitung in eine PDF-Datei umgewandelt und an erster Stelle in die Ergebnisdatei eingefügt.

Inhaltsverzeichnis

PURCHASE ORDERS+ erzeugt automatisch ein Inhaltsverzeichnis, in dem alle Dokumentenaufgelistet sind, die in der Bestellung enthalten sind.

Damit hat sowohl der Einkäufer als auch der Lieferant einen optimalen Überblick. Neben Namen bzw. Nummern der Dokumente und dem Status sind bei Fehlern oder Beson-

derheiten auch aussagekräftige Hinweise enthalten. Falls Dokumente fehlen, wird dies mit dem Grund vermerkt

Stempel

Bestellformular, Zeichnungen und alle Dokumente, die als PDF-Datei verarbeitet werden, können mit Stempeln versehen werden. Dazu können Metadaten aus dem PLM-System (z.B. Status, Bestell-Nr., etc.) ebenso herangezogen werden wie Systeminformationen (z.B. Username, Datum, Uhrzeit etc.). Die Stempel werden in Form von Wasserzeichen, Rand-, Bild- oder Barcodestempeln „hinter“ der Zeichnung oder durchscheinend angebracht, so dass sowohl Zeichnungsinhalte als auch Stempel gut zu lesen sind.

Ihre Vorteile:

- ✓ Weniger manuelle Tätigkeit.
- ✓ Reduzierung von Fehlerquellen.
- ✓ Schnellere Bearbeitung der Bestellungen

PURCHASE ORDERS+ amortisiert sich dadurch in der Regel schon im ersten Jahr!

Zusätzliche Komfort- und Sicherheitsmerkmale:

Das System wurde von vornherein für UNICODE entwickelt. Entsprechend werden SAP-Systeme mit UNICODE unterstützt und Bestellungen können in mehr als einer Sprache mit unterschiedlichen Zeichensätzen ausgeführt werden (z.B. englisch/chinesisch).

Weitere Bestellung desselben Materials bei demselben Lieferanten

Darüber hinaus kann der Einkäufer festlegen, dass bei einer erneuten Bestellung des Materials beim gleichen Lieferanten in einem festgelegten Zeitraum die Zeichnung nicht noch einmal mitgeschickt wird. Im Inhaltsverzeichnis wird in diesem Fall stattdessen ein Hinweis auf die vorherige Bestellung gegeben

Versand der Bestellung als E-Mail mit Anhängen

Das Ergebnis der Verarbeitung der Bestellung durch PURCHASE ORDERS+ ist eine E-Mail mit den zusätzlichen Dateien als Anhang.

Die E-Mail enthält die richtige Adresse des Empfängers beim Lieferanten aus dem SAP-Lieferantenstamm. Der Betreff ist konfigurierbar und kann Variablen enthalten, die durch aktuelle Werte aus SAP ersetzt werden (z.B. Bestell-Nr., Lieferant, Einkäufer, etc.). Die Texte der E-Mail sind konfigurierbar, können mehrsprachig angelegt werden und können Variablen enthalten. Die richtige Sprache wird über den SAP-Lieferantenstamm bestimmt.

Die E-Mail wird über SMTP an die E-Mail-Adresse versendet, die im Lieferantenstamm hinterlegt ist.

Fehlerbehandlung bei fehlenden Dateien

Falls benötigte Dateien nicht oder nicht in der richtigen Version oder im erforderlichen Status vorhanden sind, wird eine entsprechende Anmerkung in der Fehler-Spalte des Inhaltsverzeichnisses ausgegeben. So entsteht eine Fehlerliste für die gesamte Bestellung.

Für einen solchen Fehlerfall ist konfigurierbar, ob die Bestellung trotzdem versendet oder komplett unterdrückt wird. Im ersten Fall wird durch Änderung des Betreffs (z.B. in „FEHLER...“) auf das Problem hingewiesen. Im zweiten Fall wird statt der Bestellung nur das Inhaltsverzeichnis an den Einkäufer geschickt, der dann anhand dieser (vollständigen) Fehlerliste die Bestellung korrigieren kann.

Umfangreiche optionale Erweiterungen erhältlich!

PURCHASE ORDERS+ bietet zusätzlich zu den beschriebenen Standard-Funktionalitäten eine Vielzahl ergänzender optionaler Funktionen und Erweiterungen wie z.B. die Ablage der Ergebnis-E-Mail im Ordner „Entwürfe“ in Outlook, das automatische Hinzufügen von DXF- oder STEP-Dateien zu einer Bestellung oder die automatische Satz-Aufteilung großer E-Mails mit Anhängen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf unter +49 (611) 97759-0 oder eine E-Mail an info@advanced-software.de.

Über uns:

Die Advanced Software GmbH mit Sitz in Wiesbaden ist der Spezialist für die Verarbeitung von technischen Dokumenten. Das Unternehmen entwickelt seit mehr als 30 Jahren innovative Software-Anwendungen für große und mittelständische Unternehmen der Automobilindustrie, Automobilzulieferer, des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Elektrotechnik/Elektronik. Einen besonders hohen Stellenwert haben dabei Integrationen für das SAP-ERP/PLM-System. Wir betreuen heute mehr als 140 Kunden mit rund 250 Installationen in Deutschland, im europäischen Ausland, in den USA, in Asien und in Südamerika.

Weitere Informationen: www.advanced-software.de